



Grüne-Fraktion
Bezirksvertretung Münster-Ost

www.gruene-muenster-ost.de

An die
Verwaltung
Stadtbezirk Münster-Ost
Herrn Benedikt Spangenberg
Vennemannstraße 5
48157 Münster

14. Mai 2021

Anfrage von Bündnis 90/Die Grünen Fuß- und Radweg an neuer Brücke Wolbeckerstraße über B 51

Der Geh- und Radweg an der neuen Brücke ist linksseitig stadteinwärts fertiggestellt. Fußgänger*innen und Radfahrer*innen müssen 4 Straßen queren. Mit acht abgeschrägten Bordsteinkanten von mehreren Zentimetern Höhe ist für alle Benutzer*innen das Befahren unkomfortabel und für mobilitätseingeschränkte Menschen ein echtes Hindernis. Wie kann es sein, dass bei einem Straßen Neubau die Barrierefreiheit im Straßenraum keine Berücksichtigung findet?

Begründung:

Die verantwortlichen Verkehrsplaner sollen laut Gesetz aktiv auf das Erreichen einer ungehinderten Mobilität im öffentlichen Verkehrsraum hinwirken. Der Weg soll möglichst eben sein, ohne Stufen und Schwellen und nur wenig Steigung aufweisen. Barrierefreiheit im öffentlichen Raum hat sich auch die Stadt Münster zum Thema gemacht.

Auszug aus Homepage der Stadt Münster: „Die Stadt Münster bemüht sich seit mehr als 20 Jahren, den Mobilitätsbedürfnissen von Menschen mit Behinderungen gerade auch im Stadtverkehr gerecht zu werden. Bauliche Maßnahmen im Straßenraum ermöglichen Personen mit Mobilitätsbeeinträchtigungen eine aktive und von fremder Hilfe möglichst unabhängige Teilnahme am öffentlichen Leben und bieten ganz nebenbei *allen* Verkehrsteilnehmern mehr Lebensqualität durch ein **Design für Alle.**“

Für Menschen im Rollstuhl, mit Kinderwagen, auf Lastenräder, mit Rollator und für Radfahrer*innen mit oder ohne Anhänger dient die abgesenkte Bordsteinkante als barrierefreier Zugang der anderen Seite der Straße. Dazu muss sich der Fuß- und Radweg durchgehend auf gleichem Niveau wie die daneben liegende Fahrbahn befinden. Eine ebenerdige Quermöglichkeit ist ein Komfort,- aber auch ein Sicherheitsfaktor- egal ob zu Fuß oder auf dem Rad. Für Menschen mit Mobilitätsbeeinträchtigungen muss es darüber hinaus eine aktive und von fremder Hilfe möglichst unabhängige Teilnahme am öffentlichen Leben geben.

Wir bitten um Prüfung und Erarbeitung eines Maßnahmenplans zur Verbesserung der Situation.

Eine Berichterstattung erbitten wir zeitnah an die Bezirksvertretung Münster-Ost.

Beste Grüße

Bündnis 90/Die Grünen	
Meinolf Sellerberg	(Fraktionsvorsitzender)
Benedikt Spangenberg	(Fraktionsmitglied)
Monika Pander	(stellvertretende Fraktionsvorsitzende)
Dr. Bodo Kensmann	(Fraktionsmitglied)
Sönke Schriever	(Fraktionsmitglied)
Renate Paschert	(Fraktionsmitglied)

M. Pander

B. Spangenberg